



Sickingen-Gymnasium
Philipp-Fauth-Straße 3
66849 Landstuhl

Telefon: +49 6371 9222 0
Telefax: +49 6371 9222 36

E-Mail: info@sickingengymnasium.de
Homepage: www.sickingengymnasium.de



Informationen

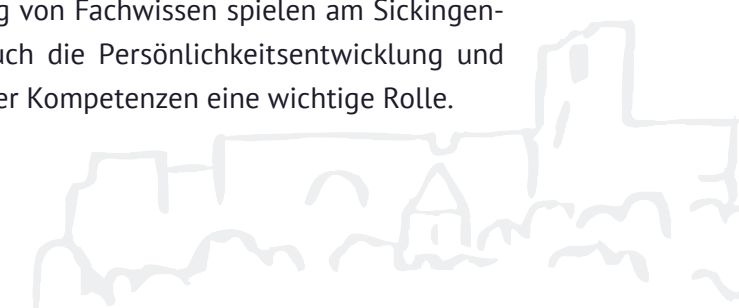


Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen und euch unsere Schule – das Sickingen-Gymnasium Landstuhl – vorstellen. Sicherlich ist es kaum möglich, die gesamte Schule in all ihren unterschiedlichen Facetten darzustellen, es soll vielmehr darum gehen, einen ersten und doch aussagekräftigen Eindruck zu vermitteln.

Kinder verbringen an ihrer weiterführenden Schule sehr viel Zeit – mehr Zeit als an ihrer Grundschule. Es ist uns daher ein wichtiges Anliegen, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Neigungen und Interessen ein Stück Heimat zu bieten, zum Beispiel durch ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften in Bereichen wie Sport, Musik und Naturwissenschaften. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler wiederum können durch die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben individuelle Förderung erfahren, darüber hinaus bieten wir unterstützende Maßnahmen wie das Projekt „Schüler helfen Schülern“. Lassen Sie mich Ihnen und euch versichern, dass bei all unseren Angeboten stets der individuelle Lernfortschritt des einzelnen Kindes, des einzelnen Jugendlichen im Mittelpunkt steht.

Neben der Vermittlung von Fachwissen spielen am Sickingen-Gymnasium jedoch auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung sozialer Kompetenzen eine wichtige Rolle.





”

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Neigungen und Interessen ein Stück Heimat zu bieten.

Ziel unserer Arbeit ist die optimale Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach der Schule, unabhängig davon, ob sie eine Ausbildung anstreben oder ein Studium.

Ich möchte in diesem Zusammenhang ausdrücklich hervorheben, dass unsere Schule alle Kinder willkommen heißt, die das Abitur als ihren Schulabschluss anstreben. Sicherlich ist ein Wechsel von der Realschule Plus oder der Gesamtschule auch nachträglich zu jedem Zeitpunkt möglich, am einfachsten ist und bleibt jedoch der Übergang unmittelbar nach der Grundschule. Kinder, die nach der 4. Klasse eine Empfehlung für das Gymnasium erhalten, erfüllen erfahrungsgemäß alle notwendigen Voraussetzungen und sollten sich keinesfalls scheuen, sofort diesen Weg einzuschlagen.

Entdecken Sie nun auf den folgenden Seiten, was uns als Schule auszeichnet und wichtig ist.

Weitere Informationen – besonders über aktuelle Themen und Ereignisse – sind unserer Homepage www.sickingengymnasium.de zu entnehmen. Darüber hinaus können über das Sekretariat Termine für persönliche Gespräche vereinbart werden.

Es grüßt Sie und euch herzlich

Andrea Trüwikel



Geht man die **Philipp-Fauth-Straße** hinauf, gelangt man zu dem am Waldrand gelegenen Sickingen-Gymnasium.

Das ansprechend gestaltete Gebäudeensemble der Schule erstreckt sich über drei Ebenen mit Aussicht auf die **Stadt Landstuhl** und die **Burg Nanstein**. Auf der unteren Ebene befinden sich vier neu gestaltete helle Unterrichtsräume sowie die Sportanlagen. Direkt darüber liegen – um den Schulhof herum – das Haupt- und Seitengebäude mit der Bibliothek, dem Sekretariat sowie zahlreichen Klassen- und

Fachsälen. Die dritte Ebene schließlich bildet der MSS-Bau mit acht Räumen, die dem Unterricht der Oberstufe vorbehalten sind. Aufgrund der ruhigen Lage ist jederzeit eine angenehme Arbeitsatmosphäre gewährleistet.

Selbst frei von Durchgangsverkehr, besitzt die Schule eine sehr **gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr**. So sind der Bahnhof und die Bushaltestelle hinter der Stadthalle fußläufig in ungefähr fünf Minuten zu erreichen.



”

Lernen benötigt – soll es erfolgreich sein – ausreichende räumliche und sächliche Gegebenheiten.

Räumlich betrachtet bildet der großzügig angelegte **Schulhof** den Mittelpunkt des Gymnasiums und wird vom Hauptgebäude, dem Seitenbau sowie der Sporthalle umgeben. An der Vorderseite liegen das Hausmeisterhaus, der Zugang zur Philipp-Fauth-Straße wie auch unser Freiluftklassenzimmer.

Gegenüber befindet sich die **Pausenhalle**, die bei Regen Schutz bietet, außerdem laden zwei Tischtennisplatten und eine kleine Kletterwand zum Spielen ein.

Lernen benötigt – soll es erfolgreich sein – ausreichende räumliche und sächliche Gegebenheiten, wie sie am Sickingen-Gymnasium in mehr als angemessenem Umfang zur Verfügung stehen. So sind fast alle unsere Säle mit Computern und **Deckenbeamern** ausgestattet, um einen zeitgemäßen multimedialen Unterricht zu ermöglichen.

Die drei Etagen des Seitenbaus beherbergen die Fächer Biologie, Chemie und Physik. Jedes Fach verfügt über einen Lehrsaal, mindestens einen Übungsraum sowie eine Sammlung mit zahlreichen Geräten und Anschauungsobjekten. Für den **naturwissenschaftlichen Unterricht** der 5. und 6. Klassen gibt es einen modernen, speziell eingerichteten Fachsaal, in dem die Schülerinnen und Schüler selbst Experimente durchführen können. Drei **Computerräume** sowie mehrere mit modernen interaktiven Whiteboards ausgestattete Räume bilden die informationstechnische Ausstattung des Gymnasiums.

Der musisch-künstlerische Bereich erstreckt sich über einen großen Teil des 1. Stocks im Hauptgebäude.





Hier liegen unsere zwei **Musiksäle** mit Instrumentensammlung, ebenso die beiden **Kunstsäle**. Aufwendigere praktische Arbeiten sind in unserem hellen Werkraum möglich. Besonders gelungene Kunstwerke werden wechselnd im gesamten Gebäude ausgestellt.

In einem eigenen Trakt – jedoch wie alle Räumlichkeiten baulich mit dem Hauptgebäude verbunden – befinden sich die teilbare Sporthalle wie auch das **Lehrschwimmbecken**. Der Sportplatz mit dem Kleinspielfeld schließt das Schulgelände nach außen ab.

Unsere großzügig ausgestattete Bibliothek nimmt einen hohen Stellenwert im Schulleben ein:

- Systematisch nach Themen geordnete Bestände werden kontinuierlich erweitert und aktualisiert.
- Die große **Jugendbuchabteilung** findet eine interessierte Leserschaft.
- Nachschlagewerke und Fachliteratur sind vielfältig vorhanden.
- **Computerarbeitsplätze** dienen der Recherche, Fotokopieren ist möglich, Arbeitstische laden zum Studieren und zu Gruppenarbeit ein.
- Eine kundige Fachkraft steht den ganzen Vormittag über mit Rat und Tat zur Seite.

Bibliothek

Gelegenheit für **Momente der Stille** bietet ein eigens dafür eingerichteter Meditationsraum.

Meditationsraum

In den zahlreichen Lichthöfen ist **ungestörtes Arbeiten** in Gruppen oder allein jederzeit möglich.

Lichthöfe

Unsere schöne Aula bietet bis zu 280 Personen Platz. Die hervorragende Bühnentechnik kommt bei Konzerten, Musicals und Theateraufführungen zum Einsatz.

Aula

Die Cafeteria mit Kiosk und Pausenverkauf sorgt vor allem an langen Schultagen für Bewirtung. Besonders bei der Oberstufe ist die **Terrasse mit Freisitz** beliebt.

Cafeteria



Von der Grundschule zum Gymnasium

Der **Übergang** von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule bringt zahlreiche Veränderungen mit sich. Von heute auf morgen gilt es, sich in einem größeren Gebäude zurechtzufinden, neue Fächer, Mitschülerinnen und Mitschüler wie auch Lehrerinnen und Lehrer kennen zu lernen und nicht selten, einen weiteren Schulweg zu bewältigen.

Um allen Kindern in dieser Situation gerecht zu werden und die rechte Balance zwischen notwendigen Hilfestellungen und neuer Eigenständigkeit

zu halten, gibt es am Sickingen-Gymnasium eine Reihe von Maßnahmen und Veranstaltungen, die einen möglichst reibungslosen Übergang ermöglichen sollen.

Vor den Sommerferien

Bereits im November laden wir zum Info-Tag ein. An einem Samstag erhalten die Eltern und Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen aus den umliegenden Grundschulen die Gelegenheit, das Sickingen-Gymnasium umfassend kennen zu ler-

”

Wichtig ist es uns, die rechte Balance zwischen notwendigen Hilfestellungen und neuer Eigenständigkeit zu halten.

nen, z. B. in Form von Informationsveranstaltungen, Gebäudeführungen und Präsentationen der unterschiedlichen Fächer. Selbstverständlich gibt es auch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

Unmittelbar vor den Sommerferien kommen unsere angehenden Fünftklässlerinnen und Fünftklässler gemeinsam mit ihren Eltern zu einem **„Kennenlernnachmittag“** an die Schule. Während den Eltern erfahrene Lehrerinnen und Lehrer für Fragen zur Verfügung stehen, erkunden die Kinder mit ihren zukünftigen Klassenleiterinnen und Klassenleitern den jeweiligen Klassenraum. Ein Gruppenfoto zur Erinnerung an diesen Tag nehmen sie mit in die Ferien.



Mit Schulbeginn

Der erste Schultag beginnt – abseits vom normalen Schulbetrieb – mit einer **Begrüßungsfeier** in der Aula. Danach verbringen unsere neuen Schülerinnen und Schüler ihre ersten Stunden in ihren Klassenräumen; zeitgleich treffen sich





die Eltern im Foyer der Sporthalle zu einem ersten – vom Schulleiterbeirat organisierten – Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen. Ein Gottesdienst bildet den Abschluss des Einführungstages.



Auch die folgenden zwei Tage dienen der Eingewöhnung. In der Obhut ihrer Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer erkunden die neuen Fünftklässler das Gebäude, erarbeiten Regeln des Zusammenlebens innerhalb der Klassengemeinschaft und erhalten Hinweise zum Verhalten sowie den täglichen Abläufen. Diese Arbeit wird kontinuierlich in den wöchentlich stattfindenden **Klassenleiterstunden** fortgesetzt.



Die erste mehrtägige Schulfahrt, an der unsere neuen Schülerinnen und Schüler teilnehmen, ist die **Integrationsfahrt**. Sie führt gegen Ende des ersten Halbjahres in ein Jugendhaus in der näheren Umgebung, z. B. nach Bad Dürkheim. Den Schwerpunkt des Programms bilden erlebnispädagogische Aktivitäten mit dem Ziel eines besseren gegenseitigen Kennenlernens sowie der Förderung der Klassengemeinschaft. Betreut werden die Kinder durch ihre Klassenleiterinnen und Klassenleiter und speziell geschulte pädagogische Fachkräfte.

Zusätzliche Hilfestellungen über das ganze Schuljahr hinweg geben die **Patinnen und Paten**: Pro Klasse stehen zwei Schülerinnen und Schüler der oberen Jahrgänge mit Rat und Tat zur Seite.



Um die **Leselust** zu wecken, wird mit den Schülerinnen und Schülern die Benutzung der Bibliothek eingeübt. Im Rahmen des Deutschunterrichts erhält jede Klasse zunächst eine Einführung, im Anschluss bekommen die Kinder nach erfolgreicher Bearbeitung eines Fragebogens ihren „**Bibliotheksführerschein**“.

Einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit in den Klassen 5 und 6 bildet das **Methodentraining**, bei

dem zu Beginn grundsätzliche Arbeitstechniken vermittelt werden.

Weiterhin legen wir großen Wert auf einen konstanten Informationsfluss zwischen Elternhaus und Schule, unter anderem ermöglicht durch die jährlich stattfindenden **Elternsprechnachmittage** sowie **Elternabende** zu verschiedenen pädagogischen Themen.



Der Unterricht stellt unbestritten die Kernaufgabe jeglicher schulischen Arbeit dar und orientiert sich an den jeweils gültigen Lehrplänen bzw. Bildungsstandards sowie am aktuellen Stand der Fachwissenschaften. Wichtig ist zudem die kontinuierliche Anbindung der vermittelten Inhalte an die Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler. Als einziges Gymnasium am Ort sehen wir uns in der Pflicht, möglichst allen Neigungen und Begabungen angemessen Rechnung zu tragen und verfügen sowohl über einen **mathematisch-naturwissenschaftlichen** als auch einen **sprachlichen Schwerpunkt**.

So fällt unter den **sprachlichen Bereich** neben den Fremdsprachen vor allem das Fach **Deutsch**. Seine wesentlichen Ziele sind die intensive Beschäftigung mit Sprache und Kultur wie auch die Vermittlung kommunikativer Kompetenzen zur Teilhabe am kulturell-gesellschaftlichen Leben. Gleichzeitig fördert der Deutschunterricht die Ausbildung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermö-

gens, sodass die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Situationen sach- und adressatengerecht agieren können.

Fremdsprachen erlauben die Kommunikation über Grenzen hinweg und bilden somit gleichsam das Tor zur Welt und anderen Kulturkreisen. Entsprechend groß ist die Auswahl an unserer Schule: So gibt es die an jedem rheinland-pfälzischen Gymnasium angebotenen Fremdsprachen **Englisch**, **Französisch** und **Latein**. Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit, zwei weitere moderne „Welt Sprachen“ zu erlernen, nämlich **Russisch** und **Spanisch**. Angesichts einer rasant fortschreitenden Globalisierung bilden Kenntnisse in möglichst vielen Sprachen eine Schlüsselqualifikation. Gerade vor diesem Hintergrund ist unser freiwilliges **bilinguales Angebot** zu verstehen, bei dem das Fach Erdkunde ab Klasse 7 auf Englisch unterrichtet wird. So leisten wir einen Beitrag zur Ausbildung vertiefter Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache.

”

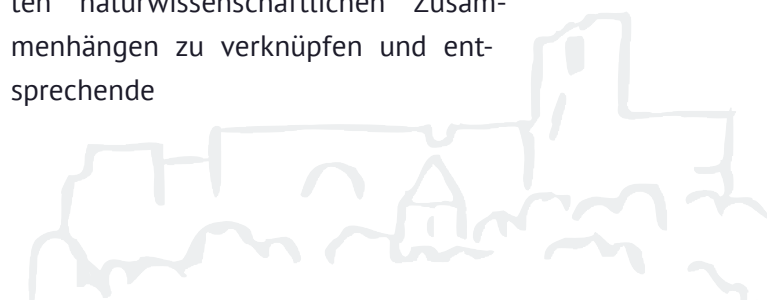
Der Unterricht stellt unbestritten die Kernaufgabe jeglicher schulischen Arbeit dar und orientiert sich an den jeweils gültigen Lehrplänen bzw. Bildungsstandards sowie am aktuellen Stand der Fachwissenschaften.

Im Bereich des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts ist zunächst das Fach **Mathematik** zu nennen. Es ist nicht allein in der Schule von großer Bedeutung, sondern auch in vielen Alltagssituationen. Darüber hinaus sind fundierte mathematische Kenntnisse die Grundlage für zahlreiche Studiengänge und Berufsausbildungen.

Der **naturwissenschaftliche Unterricht** wiederum beginnt in der Orientierungsstufe mit dem die drei Disziplinen **Physik**, **Chemie** und **Biologie** verbindenden Fach **Naturwissenschaften**, in dem die Schülerinnen und Schüler an grundlegende Arbeitsweisen, Phänomene und Erklärungsmodelle herangeführt werden. Ab der Mittelstufe werden die drei genannten Fächer eigenständig

unterrichtet, wobei die Vermittlung der in den Naturwissenschaften üblichen Methoden und Verfahren im Vordergrund steht. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das betreute selbstständige Arbeiten im Rahmen von **Schülerpraktika**.

Ein wichtiges durchgängiges Prinzip des naturwissenschaftlichen Unterrichts ist das der Anwendungsorientierung. Ziel ist es, in den Schülerinnen und Schülern ein Verständnis für naturwissenschaftlich relevante Phänomene des Alltags zu wecken. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Beobachtungen im Alltag mit im Unterricht erlernten naturwissenschaftlichen Zusammenhängen zu verknüpfen und entsprechende





Erklärungsmodelle anwenden zu können. An geeigneter Stelle werden darüber hinaus ethische Aspekte naturwissenschaftlicher Fragestellungen thematisiert, sodass ein Beitrag zum fachübergreifenden Lernen geleistet wird.

Mit den „neuen Medien“ befassen wir uns im über die herkömmliche Studentafel hinaus eingerichteten **Computerunterricht der 6. Klassen**. Im Mittelpunkt dieser Stunden steht der sachgerechte Umgang mit gängigen Programmen zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung sowie in besonderem Maße die bewusste und sichere Nutzung des Internets.

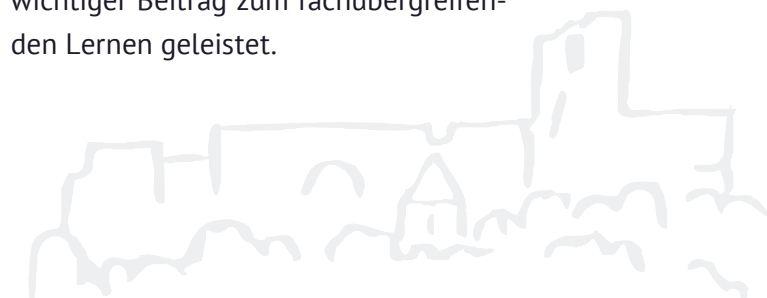
In der Oberstufe wiederum kann das Fach **Informatik** von interessierten Schülerinnen und Schülern belegt werden. Seine zentralen Inhalte sind neben grundlegenden Programmierkonzepten die Funktionsweise von Computern und Netzwerken. Datenschutz und Sicherheit werden im Rahmen der Kryptologie beleuchtet und anhand aktueller Problemstellungen untersucht.

Der **gesellschaftswissenschaftliche Unterricht** wiederum setzt am Gymnasium mit dem Fach **Erdkunde** ein. Am Beginn steht die Vermittlung von gesicherten räumlichen Vorstellungen der Erde und – darauf aufbauend – die Behandlung möglichst aktueller geographisch relevanter Phänomene. Ziel ist ein Verständnis des Zusammenhangs zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in unterschiedlichen Räumen der Erde.



In Klasse 7 erhalten die Schülerinnen und Schüler erstmals Unterricht im Fach **Geschichte**. Sie setzen sich mit den Menschen in Vergangenheit und Gegenwart auseinander und nehmen dazu unterschiedliche politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Prozesse in den Blick. Die Schülerinnen und Schüler sollen verstehen, dass Wissen über die Vergangenheit einen entscheidenden Beitrag leisten kann zum Verständnis der Gegenwart wie auch zur Bewältigung der Zukunft.

Ab Klasse 9 schließlich vervollständigt das Fach **Sozialkunde** den gesellschaftswissenschaftlichen Kanon. Es fördert die Einsicht in soziale, politische, rechtliche und wirtschaftliche Abläufe, wobei eine kontinuierliche Verbindung der Lerninhalte mit Prozessen vor Ort angestrebt wird. Durch die Einbettung in historische Kontexte wird zudem ein wichtiger Beitrag zum fachübergreifenden Lernen geleistet.



”

... verstehen, dass Wissen über die Vergangenheit einen entscheidenden Beitrag zum Verständnis der Gegenwart wie auch zur Bewältigung der Zukunft leisten kann.

Eine weitere Fachgruppe befasst sich mit Fragen, die das Leben gleichsam „erfindet“ und mit denen sich auch junge Menschen immer wieder konfrontiert sehen wie „Was ist der Sinn des Lebens?“, „Was ist gut und was böse?“ oder auch „Was passiert nach dem Tod?“. Im **Religionsunterricht**, der an rheinland-pfälzischen Schulen konfessionell erteilt wird, werden Antworten gesucht, die auf den Gedanken des Christentums gründen und die Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichem Denken im Hinblick auf Glauben und Religion befähigen sollen. Der **Ethikunterricht** hingegen, der am Sickingen-Gymnasium von Klasse 5 bis Jahrgangsstufe 13 durchgängig angeboten wird, bleibt weltanschaulich neutral und versetzt die Kinder in die Lage, anhand unterschiedlicher Argumentati-

onsmodelle ethisch vertretbare Entscheidungen zu treffen. Eine Besonderheit am Sickingen-Gymnasium bildet der **Philosophieunterricht**, der in der Oberstufe als **Grund-** und als **Leistungskurs** belegt werden kann. Ausgehend von Fragen wie „Was ist der Mensch?“ ist ein besonderes Ziel des Faches das Trainieren folgerichtigen Denkens einhergehend mit der Schulung der Fähigkeit, komplexe Problemstellungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu analysieren und die Ergebnisse in gut gegliederten Sachtexten darzulegen.

Drei weitere für die Entwicklung von Heranwachsenden nicht zu unterschätzende Fächer sind **Musik, Kunst und Sport**, die den Kanon des Gymnasiums abrunden.

So folgt der **Musikunterricht** am Sickingen-Gymnasium fast durchgängig dem Prinzip der **Handlungsorientierung**, wobei ein starker Schwerpunkt auf dem Klassenmusizieren und der damit verbundenen Vermittlung theoretischer Inhalte durch praktisches Tun liegt. In der Orientierungsstufe werden regelmäßig die unterschiedlichsten Stücke eingeübt und bei den alljährlich stattfindenden Schulkonzerten zu Gehör gebracht. Häufig sind dies szenische Kantaten oder kleine Musicals.

Das zentrale Anliegen des Fachs **Bildende Kunst** ist es, im Rahmen theoretischer wie auch praktischer Prozesse einen Beitrag zur ästhetischen Bildung unserer Schülerinnen und Schüler zu leisten. Ästhetik wird dabei verstanden in einer grundlegenden Bedeutung, nämlich als Wahrnehmung im eigentlichen Sinn. Wichtige Ziele des Kunstunterrichts am Sickingen-Gymnasium sind deshalb vor allem die Förderung von **Kreativität** durch praktisches Arbeiten, die Schulung der eigenen Wahrnehmung wie auch die Vermittlung von Verständnis für die ästhetischen Ansätze der Mitschülerinnen und Mitschüler in Verbindung mit einer angemessenen Diskussionskultur. Damit leistet das Fach Bildende Kunst einen wichtigen Beitrag zur Herausbildung von Kooperationsfähigkeit und Sozialkompetenz.

Aber neben Kreativität ist auch Bewegung gerade für die gesunde körperliche Entwicklung von Kindern und Heranwachsenden eine unverzichtbare Grundlage. Deshalb haben die Schule und insbesondere der **Sportunterricht** die Aufgabe,



Schülerinnen und Schüler zu einem eigenständigen und vor allem regelmäßigen Umgang mit Bewegung und Sport zu motivieren.

Darüber hinaus geht es am Gymnasium um einen mehrperspektivischen Zugang zum Fach mit dem Ziel, Jugendliche für die verschiedenen Sphären sportlicher Betätigung zu sensibilisieren. Dies sind neben dem Leistungsgedanken vor allem die Aspekte Gesundheit, Körpererfahrung und Fairness.

Den Höhepunkt des Sportkalenders am Sickingen-Gymnasium bildet unser alljährliches **Sportfest**.

Der Weg zum Abitur

Die letzten drei Jahre bis zum Abitur verbringen rheinland-pfälzische Gymnasiastinnen und Gymnasiasten in der sogenannten Mainzer Studienstufe (MSS), auch Oberstufe genannt. Anders als in den Klassen 5 bis 10 findet der Unterricht nicht im Klassenverband, sondern in Kursen statt, je nachdem welche Leistungs- und Grundfächer eine Schülerin bzw. ein Schüler gewählt hat. Dabei sehen wir uns als zentrales Gymnasium mit großem Einzugsgebiet in der Pflicht, unseren angehenden Abiturientinnen und Abiturienten ein möglichst breites Angebot zu machen, um möglichst allen

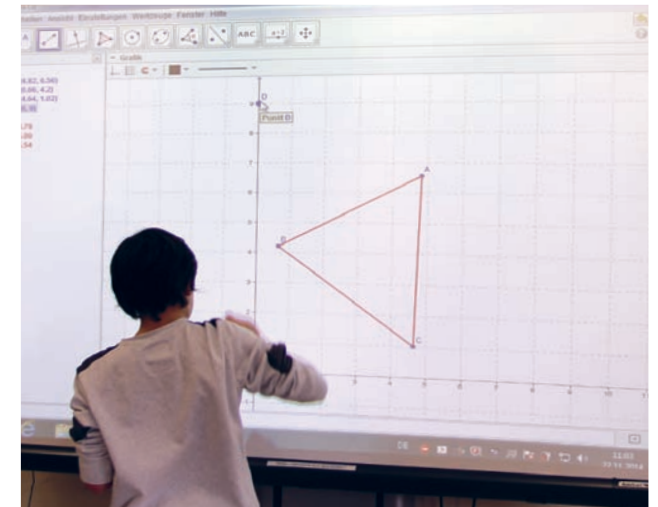
”

... neben dem Leistungsgedanken gilt es, vor allem für die Aspekte Gesundheit, Körpererfahrung und Fairness zu sensibilisieren.

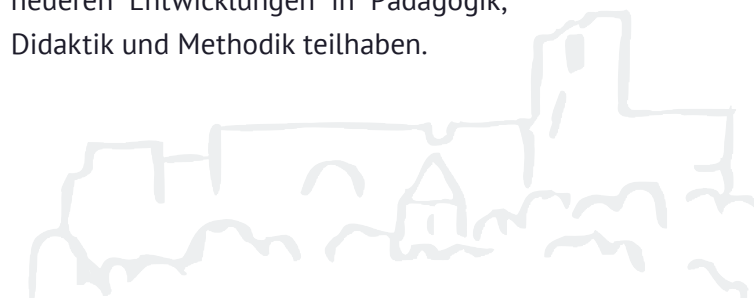
Interessen und Begabungen gerecht zu werden. So können die Schülerinnen und Schüler ihre drei Leistungskurse aus einer Vielzahl unterschiedlicher Fächer wählen, darüber hinaus sind wir zur Zeit bundesweit die einzige Schule, die im Rahmen eines Pilotprojekts Philosophie als Leistungskurs anbietet.

Das SGL als Ausbildungsschule

Das Sickingen-Gymnasium ist seit langer Zeit Ausbildungsschule. In wechselndem Turnus werden an unserer Schule Referendarinnen und Referendare ausgebildet, weiterhin unterrichten bei uns mehrere Fachleiterinnen und Fachleiter und Regionale Fachberaterinnen und Fachberater. Wir sind über diese Verbindung zum Studienseminar für das Lehramt



an Gymnasien sehr froh, da wir so beständig an neueren Entwicklungen in Pädagogik, Didaktik und Methodik teilhaben.





Ein wichtiges Ziel unserer Arbeit ist es, unseren Schülerinnen und Schülern neben dem Fachwissen auch wichtige überfachliche Kompetenzen zu vermitteln.

Als erster wichtiger Baustein sei in diesem Zusammenhang das **Methodentraining** genannt, welches von der Orientierungs- bis in die Oberstufe fest im Unterricht verankert ist. In die Fächer eingebettet und an konkrete Unterrichtsinhalte angekoppelt werden ab Klasse 5 zunächst **grundlegende Arbeitstechniken** eingeübt wie z. B. die Heftführung, die Vorbereitung von Klassenarbeiten sowie die Organisation der täglich zu verrichtenden Hausaufgaben. Im weiteren Verlauf der Schulzeit stehen dann zusehends solche Methoden im

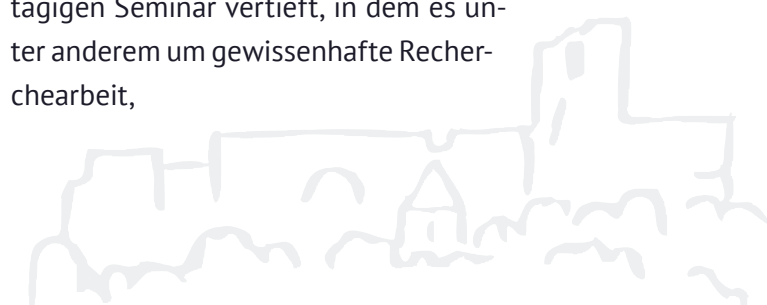
Mittelpunkt, die die Schülerinnen und Schüler zu eigenständig Lernenden machen, wie zum Beispiel die selbstständige Korrektur von Fehlern im Fremdsprachenunterricht oder aber die effektive Vorbereitung auf Prüfungen.

In diesem Sinne zu verstehen sind ebenfalls die für verschiedene Klassenstufen angelegten Aufgabenhefte, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler in Vertretungsstunden eigenständig Grundwissen wiederholen bzw. vertiefen können.



Einen zweiten Schwerpunkt unserer Arbeit stellt die **Leseförderung** dar, die am Sickingen-Gymnasium nicht ausschließlich als Aufgabe des Deutschunterrichts, sondern nahezu aller Fächer verstanden wird. So stehen den Schülerinnen und Schülern von Klasse 5 an Leselisten zur Verfügung. Darüber hinaus werden sie immer wieder angehalten, Bücher im Unterricht vorzustellen. Zu Beginn der 5. Klasse vermittelt der Deutschunterricht wichtige Informationen rund um das Thema „Lesen“.

Ein drittes wichtiges Arbeitsfeld ist das Training von **Referaten** und **Präsentationstechniken**. Dazu werden bereits in Jahrgangsstufe 8 und im Rahmen des Methodentrainings grundsätzliche Kenntnisse vermittelt, die jede Schülerin und jeder Schüler in einem Kurzreferat zur Anwendung bringt. Diese werden am Ende der 10. Klasse in einem mehrtägigen Seminar vertieft, in dem es unter anderem um gewissenhafte Recherchearbeit,





Referatetraining

den Aufbau eines Vortrags, unterschiedliche Präsentationstechniken sowie die Erstellung eines übersichtlichen Handouts geht. Da diese Maßnahme vor allem der Vorbereitung der in Jahrgangsstufe 11 zu haltenden Pflichtreferate dient, laden wir dazu auch diejenigen Schülerinnen und Schüler ein, die in Klasse 11 neu in das SGL eintreten.

Jugend präsentiert

Einen substantiellen Beitrag zum Thema „Referate“ leistet darüber hinaus das Projekt „Jugend präsentiert“, dessen zertifizierte Partnerschule wir sind. Es bietet uns als teilnehmendem Gymnasium regelmäßig die Möglichkeit, Lehrkräfte fortzubilden und stellt darüber hinaus geeignete Unterrichtskonzepte und -materialien zur Verfügung.

Darüber hinaus bemühen wir uns am Sickingen-Gymnasium sehr, den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zum Ausbau ihrer **individuellen Begabungen** und Stärken zu geben.

Dies geschieht unter anderem im Rahmen zahlreicher **Wettbewerbe** (siehe auch „Wir fördern“), der vielen angebotenen Arbeitsgemeinschaften sowie der möglichen Teilnahme an Ferienakademien, Projekten und **Schüleraustauschen**. Letztgenannte haben unterschiedliche Schwerpunkte. Während unsere Programme mit Mâcon, Puttelange, Saargemünd (Frankreich) und Mannheim/Pennsylvania

(USA) der Verbesserung sprachlicher Fähigkeiten dienen, stehen beim Austausch mit unseren polnischen Partnerschulen kulturell-landeskundliche Aspekte und übergreifende Werte wie die Völkerverständigung sowie der europäische Gedanke im Mittelpunkt.





Förderung von Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen wie auch solidarischem Handeln – Eigenschaften, die für uns als Schulgemeinschaft und die Gesellschaft von großer Bedeutung sind.

Das Sickingen-Gymnasium ist ein Ort des Lernens und das vor allem im Rahmen des traditionellen Fachunterrichts. Dabei übersehen wir jedoch nicht, dass unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit auf weit mehr zielen muss als die alleinige Weitergabe von Wissen. So geht es auch um die **Förderung von Engagement**, die Herausbildung bestimmter Grundhaltungen sowie das Bewusstsein, dass Schule auch ein sozialer Raum ist, in dem es Verantwortung zu übernehmen gilt – Verantwortung nach innen und außen, aber auch Verantwortung für sich selbst.

Innerhalb der Schule können sich unsere Schülerinnen und Schüler in die **Schülervertretung (SV)** einbringen und auf diese Weise an Entschei-

dungs- und Gestaltungsprozessen teilhaben, die die gesamte Schulgemeinschaft betreffen. Möglichkeiten zum sozialen Engagement bieten ferner der **Schulsanitätsdienst**, das **Streitschlichterprogramm** sowie das Projekt „**Schüler helfen Schülern**“, bei dem ältere Schülerinnen und Schüler jüngeren im Fach Deutsch zur Seite stehen.

Nach außen hin kooperiert das Sickingen-Gymnasium unter anderem mit den **„Tafeln“** und dem **Jugendrotkreuz**, zum Beispiel bei der Ausrichtung unserer traditionellen Spendenaktion zu Weihnachten wie auch bei der Organisation von Erste-Hilfe-Kursen für die 9. und 10. Klassen.

Weiterhin absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe MSS 11 alljährlich im

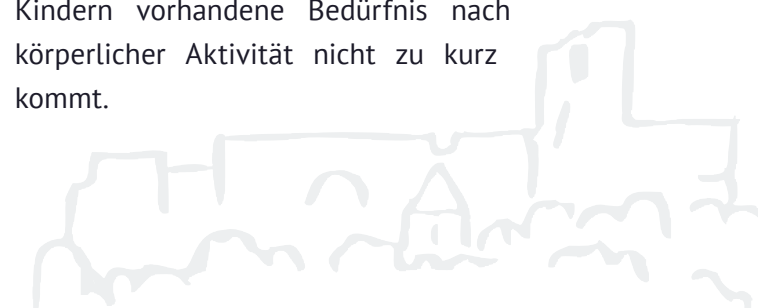


Januar ein **zweiwöchiges Praktikum in sozialen Institutionen** wie Förderschulen, Seniorenheimen, Werkstätten für beeinträchtigte Menschen oder Krankenhäusern und kommen so in Kontakt mit Menschen, die nicht oder nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ziel des Projektes ist die Förderung von Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und solidarischem Handeln – Eigenschaften, die für uns als Schulgemeinschaft und die Gesellschaft von großer Bedeutung sind.

Verantwortung bedeutet aber auch immer Verantwortung für die eigene Person und das eigene Wohlergehen. Auch hier gibt das Sickingen-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern im-

mer wieder Halt und Orientierung, insbesondere im Rahmen unserer Programme zur **Gewalt- und Drogenprävention**, zum **Jugendmedienschutz** wie auch der **Verkehrserziehung** quer über alle Jahrgangsstufen hinweg.

Weiterhin hat sich an unserer Schule das Konzept der **„aktiven Pause“** bewährt, zu der einmal in der Woche die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen eingeladen sind. Unter Anleitung einer Sportlehrkraft werden unterschiedliche Spiele und Aktivitäten angeboten, so dass das in vielen Kindern vorhandene Bedürfnis nach körperlicher Aktivität nicht zu kurz kommt.





Förderung – und zwar möglichst individuell – ist heute mehr denn je eine Kernaufgabe von Schule mit dem Ziel, möglichst allen Kindern und Jugendlichen ihren Bedürfnissen entsprechend gerecht zu werden. Förderung ist dabei jedoch unbedingt auf zwei Arten zu verstehen, nämlich **„unterstützend“**, sobald in einem bestimmten Fach Nachholbedarf besteht und **„perspektivisch“**, wenn unterschiedliche Fähigkeiten und Talente erkannt und ausgebaut werden sollen.

Für beide Wege sind am Sickingen-Gymnasium Beispiele in sehr großer Zahl zu nennen: So gibt es „unterstützende“ Förderung in Form von Förderplänen, mit deren Hilfe vorhandene Lücken gezielt aufgespürt und geschlossen werden können. Eine zentrale Rolle spielt dabei unsere gut ausgestattete Bibliothek, in der zahlreiche Übungsmaterialien zur Verfügung stehen und entliehen werden können. Sehr wichtig ist uns darüber hinaus ein enger Kontakt mit dem Elternhaus, um eventuell auftre-

”

Individuelle Förderung ist heute mehr denn je eine Kernaufgabe von Schule.

tende Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

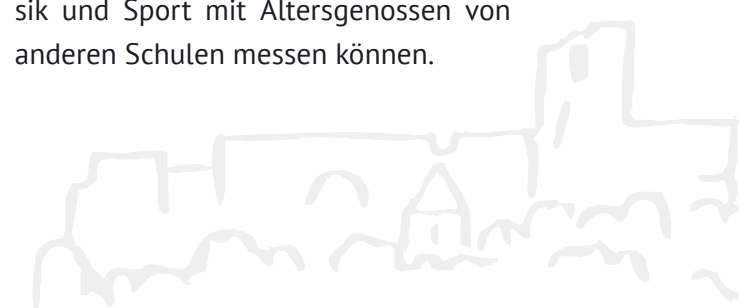
Aber auch im Bereich der „perspektivischen“ Förderung findet sich ein breit gefächertes Angebot, aus dem unsere Schülerinnen und Schüler zahlreiche unterschiedliche Betätigungsfelder auswählen können. Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang zunächst die vielen regelmäßig stattfindenden **Arbeitsgemeinschaften** im sportlichen, sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und musikalisch-künstlerischen Bereich. Eine aktuelle Übersicht über das Angebot findet sich auf unserer Homepage.

Darüber hinaus wird am Sickingen-Gymnasium die Teilnahme an **Wettbewerben** großgeschrieben. So nehmen wir schon traditionell am deutschland-

weit ausgeschriebenen Projekt „Jugend forscht“ teil und konnten im Lauf der Jahre sehr beachtliche Erfolge erzielen. Daneben gibt es – je nach Altersstufe – zahlreiche weitere Angebote im naturwissenschaftlichen Bereich wie die Landeswettbewerbe Mathematik und Physik sowie, in Kooperation mit der Technischen Universität Kaiserslautern, den Tag der Physik.

„Jugend präsentiert“ mit seinem **fächerverbindenden Schwerpunkt** rundet das naturwissenschaftliche Angebot ab.

Selbstverständlich kommen auch die anderen Fächer nicht zu kurz, sodass sich unsere Schülerinnen und Schüler in den Sprachen sowie in Kunst, Musik und Sport mit Altersgenossen von anderen Schulen messen können.





Jugend trainiert für Olympia
Musical
Orchester
Cheerleading
Orff-AG
Chor
Schach
Hebräisch
Jugend debattiert
Nordic-Cross-Skating
Journalismus-AG
Theater
Mediatoren
Technik & Video
Jugend forscht
Schulsanitätsdienst
Yoga
Triathlon
Bouldern
Jugend präsentiert
Spanisch
Planspiel Börse

Weitere Fachbereiche

Exemplarisch genannt seien an dieser Stelle „**Jugend debattiert**“, die **Vorlesewettbewerbe** in Deutsch und Französisch, das Certamen Rhenum-Palatinum in Latein, der **Europawettbewerb** im Fach Bildende Kunst wie auch „**Jugend trainiert für Olympia**“ in verschiedenen Sportarten.

Vorbereitung auf den Beruf

Darüber hinaus kann eine möglichst individuelle Förderung durchaus Perspektiven für die Zeit nach dem Abitur eröffnen. Es ist dem Sickingen-Gymnasium daher ein Anliegen, Schülerinnen und Schüler auch im Hinblick auf ihre weitere Berufsausbildung zu fördern, zum Beispiel durch die Teilnahme an Akademien oder die gezielte Beratung und Unterstützung bei der Bewerbung um Stipendien und Förderprogramme.

„Ausgezeichnet“

Dieser Fördergedanke findet auch Ausdruck im Rahmen einer jährlich stattfindenden Feier zur Würdigung besonderer Leistungen und großen Engagements seitens der Schülerinnen und Schüler.



”

Schulfahrten erweitern Horizonte und schaffen darüber hinaus Gemeinschaft.

Offenheit bedeutet für uns am Sickingen-Gymnasium die Bereitschaft, Horizonte zu eröffnen hin zu alternativen Lernmethoden und -orten. Dazu gehören die von Zeit zu Zeit anberaumten **Projektwochen**, in denen unsere Schülerinnen und Schüler in Gruppen und über mehrere Tage hinweg selbst gewählte Themen erarbeiten und später der Schulgemeinschaft präsentieren. In der Oberstufe wiederum fertigen viele unserer Zwölfklässlerinnen und Zwölfklässler Facharbeiten oder Besondere Lernleistungen an und erhalten somit Einblicke in wissenschaftliche Arbeitsweisen.

Natürlich gehört es auch zum Profil der Schule, immer wieder Fachleute von außen in unsere Arbeit einzubinden, so zum Beispiel eine Zahnärztin, die regelmäßig den beiden unteren Klassenstufen das Thema Zahnhygiene nahebringt. Weiterhin

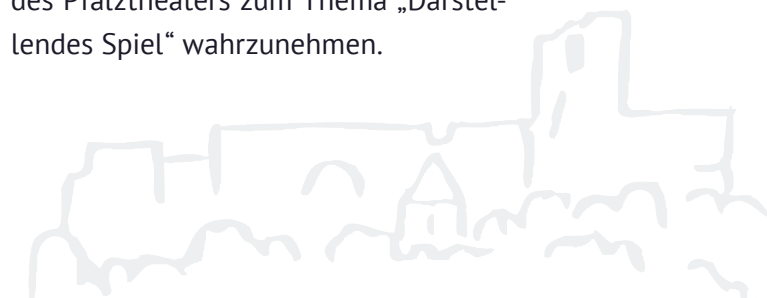
kooperieren wir seit langem mit der **Polizei** und anderen Institutionen wie der **Arbeitsagentur**, dem **TÜV** oder der **DEKRA**, insbesondere im Rahmen von Aktionstagen zur **Drogenprävention** oder Verkehrssicherheit. Eine große Bereicherung des Schulalltags sind zudem **Zeitzeugen** und **politische Entscheidungsträger**, die immer wieder gerne an die Schule kommen, um an **Gedenktagen** oder Diskussionsrunden der Fachschaften Geschichte oder Sozialkunde mitzuwirken.

Wichtige Partner der Schule sind weiterhin die **Hochschulen** der Region, allen voran die Technische Universität Kaiserslautern, die Universität des Saarlandes sowie die Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Besonders während eines Uniprojekts in der Oberstufe erhalten zahlreiche unserer Schülerinnen und Schüler Einblicke in Fachbereiche



wie Elektrotechnik, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Raum- und Umweltplanung, Informatik, Klassische Philologie oder auch Philosophie und können unter Anleitung wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedliche Pro-

jekte bearbeiten. Kreative Schülerinnen und Schüler wiederum haben die Möglichkeit, ein Angebot des Pfalztheaters zum Thema „Darstellendes Spiel“ wahrzunehmen.





Auch **Schulfahrten** gehören seit jeher zum Schulalltag am Sickingen-Gymnasium, schließlich erweitern auch sie Horizonte und schaffen darüber hinaus Gemeinschaft. Nicht umsonst sind sie für viele unserer Ehemaligen eine Art Höhepunkt der Schulzeit, der häufig noch lange in Erinnerung bleibt. Nach der bereits beschriebenen Integrationsfahrt unserer neuen Schülerinnen und Schüler

ist die zweite gemeinsame Reise der einwöchige **Skischullandheimaufenthalt** der 8. Klassen. Unter Anleitung eigens ausgebildeter Lehrkräfte erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Skifahren oder verbessern bereits vorhandene Fähigkeiten. Wie bei allen sportlichen Aktivitäten spielt auch hier ein verantwortungsbewusstes und rücksichtsvolles Miteinander eine große Rolle, sodass

ein wertvoller Beitrag zur Ausbildung sozialer Kompetenzen geleistet wird.

In der 10. Klasse begeben sich unsere Schülerinnen und Schüler auf eine in der Regel viertägige **Studienfahrt**, die den Abschluss der sechsjährigen Orientierungs- und Mittelstufenzeit sowie den Übergang in die gymnasiale Oberstufe markiert. Die Ziele werden normalerweise im Einvernehmen mit den Klassenleitungen bestimmt.

Die letzte Fahrt, an der in der Regel alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen, ist die **mehrtägige Studienfahrt** in Jahrgangsstufe 12. Sie führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins **europäische Ausland** und hat entweder einen landeskundlich-kulturellen oder aber einen sportpädagogischen Schwerpunkt. Traditionelle Ziele waren in den letzten Jahren immer wieder Rom, London sowie das Tal des Tarn in Südfrankreich.

Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse Sozialkunde schließlich haben in Jahrgangsstufe 13 die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Fahrt nach **Berlin**, wobei der Schwerpunkt auf der Besichtigung der Sitze wichtiger Verfassungsorgane, wie Bundestag und Bundesrat, liegt.





Berufs- und Studienwahlorientierung

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“. Dieser Leitsatz, an dem sich jede schulische Arbeit messen lassen muss, gilt in hohem Maße für den Bereich der **Berufs- und Studienwahlorientierung**, für die am Sickingen-Gymnasium eine Arbeitsgruppe verantwortlich zeichnet. Sie organisiert und koordiniert eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten, die unseren Schülerinnen und Schülern dabei helfen, Wünsche, Ziele, Stärken und Schwächen auszuloten, Alternativen abzuwä-

gen und grundsätzliche Entscheidungen im Hinblick auf ihre berufliche Laufbahn zu treffen.

Eines der wichtigsten Elemente bildet in diesem Zusammenhang der eigens auf die Bedürfnisse unserer Schule hin konzipierte **„Berufswahlpass“**, der in Klasse 8 eingeführt wird und unsere Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur begleitet. Er enthält zahlreiche Materialien und Arbeitsaufträge, anhand derer die eigenen Fähigkeiten reflektiert

”

Der eigens konzipierte Berufswahlpass begleitet unsere Schülerinnen und Schüler von Klasse 8 bis 13 auf der Suche nach dem Wunschberuf.

und Wunschberufe recherchiert werden können. Ein zentrales Anliegen ist uns zudem die Unterstützung beim **Einstieg in das Berufsleben**. Dazu hat die Fachschaft Deutsch für die achten Klassen eine Unterrichtseinheit rund um die schriftliche Bewerbung erstellt, ferner steht in Jahrgangsstufe 12 ein **Bewerbertraining** mit speziell geschulten Mitarbeitern verschiedener Krankenkassen auf dem Programm. Weiterhin bieten die Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit in regelmäßigen Abständen Sprechstunden am Sickingen-Gymnasium an. Wichtige Anregungen gibt die alle zwei Jahre stattfindende **„Berufsinformationsbörse“**, bei der die Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Jahrgangsstufen von Gästen aus den unterschiedlichsten Berufen Informationen aus erster Hand erhalten.

Authentische Einblicke in das Leben nach der Schule – in Berufsalltag und Studium – erhalten unsere Schülerinnen und Schüler natürlich auch außerhalb des Gymnasiums. Eine erste wichtige Maßnahme bildet dabei das **Betriebspraktikum** der 9. Klassen, welches die Lehrkräfte des Fachs Sozialkunde adäquat vor- und nachbereiten. Ein Jahr später, also in Klasse 10, findet im Rahmen des Erdkundeunterrichts eine eintägige **Betriebserkundung** statt, gefolgt von einem Besuch des Berufsinformationszentrums Kaiserslautern in der Jahrgangsstufe 11. Weitere mitunter freiwillig wahrzunehmende Angebote sind die Teilnahme am **GEVA-Berufseignungstest**, den **Informationstagen der Technischen Universität Kaiserslautern** sowie der **Abimesse** in Karlsruhe.



Weitere Angebote

Mit Hilfe verschiedener Angebote erleichtern wir unseren Schülerinnen und Schülern den Übergang an die Hochschule oder ins Berufsleben. Zu nennen sind dabei vor allem die verschiedenen Beratungsangebote zu Organisationen wie der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie zu Auslandsaufenthalten in Spanien oder Südamerika.

Sprachzertifikate

Neben der Möglichkeit, im Fach Latein das **Latinum** zu erwerben, organisieren die Lehrerinnen und Lehrer der modernen Fremdsprachen seit einigen Jahren die Teilnahme an standardisierten Tests zum Erwerb **international anerkannter Sprachzertifikate**, welche im Rahmen des europäischen Referenzrahmens klar umrissene Kompetenzen attestieren und, wie auch das Latinum, für manche Studienfächer Eingangsvoraussetzung sind. So kooperiert die Fachschaft **Französisch** seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit dem in Mainz ansässigen Institut français und ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern so den Erwerb des Diplôme DELF B1 bzw. B2 des französischen Erziehungsministeriums, immerhin das höchste an der Schule zu erlangende Niveau. Die Fächer **Englisch** und **Spanisch** wiederum organisieren die Teilnahme an Prüfungen der Telc-GmbH, eines Tochterunternehmens des Deutschen Volkshochschulverbands, deren Zertifikate ebenfalls europaweit anerkannt sind.



Zum Schluss

Die 13 Jahre bis hin zum Abitur sind eine lange und nicht immer leichte Zeit, deren Ende so etwas wie den Übergang darstellt hin zum Erwachsenwerden und mehr Selbstständigkeit. Es ist uns am Sickingen-Gymnasium daher ein Anliegen, diesen wichtigen Moment im Leben unserer Schülerinnen und Schüler angemessen zu würdigen.

Dies geschieht zunächst im Rahmen eines Abiturgottesdienstes, der von den Religionskursen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie

Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen vorbereitet und in der evangelischen Stadtkirche ökumenisch gefeiert wird.

Den Höhepunkt schließlich bildet die traditionelle Abiturfeier. In der festlichen Atmosphäre der Landstuhler Stadthalle erhalten unsere Absolventinnen und Absolventen die Abschlusszeugnisse und werden somit gleichsam „ins Leben entlassen“.

